

Geparktes Auto angefahren

Berghaupten. Am Donnerstag parkte eine Frau ihren PKW VW Polo in der Farbe Silber in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr in einer Parkbox auf dem Parkplatz hinter einem Lebensmitteldiscounter im Sankt-Georgs-Weg. Als sie ihr Fahrzeug abholte, musste sie leider feststellen, dass ein unbekannter Fahrzeugführer gegen den rechten vorderen Kotflügel gestoßen ist. Hinweise auf den Verursacher hatte die Frau nicht. An ihrem Fahrzeug konnten die Beamten des Polizeipostens noch schwarze Gummiabriebspuren und blaue Lackantragungen sichern. Der Schaden wird auf rund 1800 Euro geschätzt. Wer Hinweise in dieser Sache machen kann, bitte Telefon 07803/96620.

Ortenaukreis/BAB-Rheinschiene Die Spur von Dieseldieben hat die Autobahn- und Verkehrspolizei Offenburg auf der Autobahn im Bereich des Ortenaukreises erneut aufgenommen. In den ersten drei Monaten des Jahres registrierten die Ermittler alleine in diesem Teilbereich zwanzig Fälle mit einer Gesamt-Beute von 9.000 Litern.

Mit der Festnahme und vorübergehenden Inhaftierung eines Tatverdächtigen Anfang April nach der Intensivierung der Einsatzmaßnahmen war die Tatserie abrupt beendet. "Jetzt nehmen die Aktivitäten wieder zu und so werden auch wir uns wieder auf die Fährte setzen", so der Leiter der Autobahn- und Verkehrspolizei Günther Preis.

Am frühen Freitagmorgen wurden aus dem Tank eines Lastzuges, der an der Rastanlage Mahlberg West pausierte, bis zu 400 Liter Diesel gestohlen. Die Täter sind in den eigenen Reihen der Trucker zu suchen. So fährt der Diebes-Laster neben den Geschädigten und pumpt mittels einer Pumpe die Beute aus dem fremden in den eigenen Tank um. Der Tankdeckel des meisten LKW ist unverschlossen. In einem zweiten Fall wurde der abgeschlossenen Tankdeckel durch "Schloss stechen" aufgebrochen.

Wie die bisherigen Ermittlungen ergaben sind die Diebe gut ausgestattet. Zwischen Sattelzugmaschine und Auflieger ist eine Dieselpumpe mit längeren Schläuchen befestigt. Die Pumpe, an der Batterie des Sattelzuges angeschlossen, verfügt über eine Pumpleistung von fünfzig Litern pro Minute. So sind recht schnell beide Tanks eines Lasters gefüllt. Die bisherigen Erkenntnisse der Ermittler

Die Tatausführung erfolgt regelmäßig in den frühen Morgenstunden im Zeitfenster zwischen 01:00 und 05:00 Uhr. Ein Schwerpunkt in Bezug auf Wochentage ist nicht zu erkennen.

Die Autobahnpolizeidienststellen nördlich und südlich der Achse Offenburg – Bühl sind nach bisherigen Erkenntnissen von der Serie nicht oder nur wenig betroffen. Der Schwerpunkt der Tatorte liegt zwischen den Anschlussstellen Offenburg und Riegel in beiden Fahrtrichtungen. Die Zeitintervalle, in denen die Straftaten begangen werden variieren stark. "Eine Gesetzmäßigkeit, zum Beispiel die Hinfahrt zu Wochenbeginn oder Rückfahrt auf das Wochenende, lässt sich nicht erkennen", so Erster Polizeihauptkommissar Alexander Roßkotten. Die bislang Festgenommenen sind Trucker aus osteuropäischen Ländern.

Aus Befragungen geht hervor, dass die Verfahrensweise des Anbietens und das Umpumpen von Dieselmotorkraftstoff aus Sattelkraftfahrzeugen auf Parkplätzen unter überwiegend osteuropäischen Fernfahrern weit verbreitet ist. Als Tatfahrzeuge zum Abtransport des Diesel kommen Transporter mindestens in Sprintergröße, sowie andere Lastzugmaschinen, ausgerüstet mit Dieselpumpe und Ansaugschläuchen in Betracht.

Hinweise über derartige Aktivitäten oder Ausstattungen nimmt die Autobahn- und Verkehrspolizei unter 0781-21 5200 oder über 110 entgegen.

Hornberg-Niederwasser. Ein mit Altpapier beladener Sattelschlepper befuhr am Freitagvormittag die B33 bei Hornberg-Niederwasser, kippte um und geriet in Brand.

Gegen 10.00 Uhr kam der Mann mit seinem Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und kippte um. Dabei war der in Deutschland zugelassene Sattelschlepper allein beteiligt. Die Polizei geht derzeit davon aus, dass der Fahrer mit nicht angepasster Geschwindigkeit bergauf in Richtung Triberg fuhr; dadurch kam es zum Unfall. Der dabei auslaufende Kraftstoff entzündete sich und fing an zu brennen. Drei Ersthelfer, die zuerst an der Unfallstelle waren, um dem Fahrer zu helfen, konnten mit ihren Feuerlöschern den Brand löschen. Die kurz danach eintreffende Feuerwehr aus Hornberg und Niederwasser löschte die Brandstelle danach noch mit Wasser ab, so dass das Feuer endgültig aus war. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Hornberg, Herr Bürstle, war mit insgesamt 25 Helfern vor Ort im Einsatz. Der Fahrer des Sattelschleppers, war dabei immer noch im Fahrzeugaum eingeklemmt. Er wurde von den Helfern des DRK erstversorgt und danach aus dem Führerhaus befreit. Durch den Unfall wurde der 43jährige Mann aus Bayern schwer verletzt. Er kam mit dem Rettungshubschrauber in die Uniklinik nach Freiburg.

In dieser Zeit war die B 33 zwischen Hornberg-Niederwasser und Triberg für eineinhalb Stunden voll gesperrt. Nach dem Abflug des Hubschraubers konnte die Fahrbahn kurzzeitig wieder einspurig befahren werden.

Der Sattelschlepper war mit zusammengepressten Altpapierballen beladen. Das Gewicht von einem Ballen wird auf ca. eine Tonne geschätzt. Die verantwortliche Spedition beauftragte zur Bergung des Sattelzuges und der Ladung eine Abschleppfirma aus Lahr. Derzeit wird der LKW und die komplette Ladung auf Lastwagen und Tieflader umgeladen. Der Schaden am Unfallfahrzeug wird derzeit auf 100.000 Euro geschätzt.

Dazu ist die B 33 in beiden Richtungen wieder voll gesperrt, die Sperrung wird auch noch einige Zeit andauern. Die Polizei veranlasste eine örtliche Umleitung über Hornberg-Reichenbach in Richtung Peterzell auf der K 5362 ein. Verkehrsteilnehmer oder andere Personen, die den Unfallhergang beobachtet haben, sollten sich mit dem Polizeirevier Haslach, Tel.07832-975920 in Verbindung setzen.

Wiederholt beim Diebstahl erwischt

Offenburg: Eine Zwanzigjährige entnahm am Freitagabend in einem Geschäft in der Heinrich-Hertz-Straße eine Digitalkamera im Wert von knapp 200.-€ aus der Verpackung, versteckte diese in ihrer Kleidung und ging so an der Kasse vorbei. Der aufmerksame Detektiv konnte die Tat aufklären und die Wiederholungstäterin festhalten.

Liebeskummer lohnt sich nicht....

Schutterwald: Einen 66-jährige PKW-Fahrerin befuhr am Freitagnachmittag etwas zu schnell den Kreisverkehr in der Hindenburgstraße in Richtung Altenheim, überfuhr ein Verkehrszeichen und die dortige Verkehrsinsel. Danach prallte die Frau auf einen Linienbus und zog sich hierbei eine Beinverletzung zu, die im Krankenhaus behandelt werden musste. Vor der Fahrt hatte die Frau nach einem Streit mit ihrem Lebensgefährten eine Flasche Sekt getrunken. Der Gesamtschaden beträgt 4000.-€, eine Blutentnahme wurde durchgeführt, der Führerschein einbehalten.

In Gaststätte eingebrochen

Offenburg: In der Nacht zum Freitag suchten Unbekannte eine Pizzeria im Industriegebiet von Elgersweier auf. Nachdem an der Eingangstür vergeblich gehebelt wurde, gelang dies schließlich an einem Fenster. Vermutlich waren zwei Täter am Werk, die durch das Fenster einstiegen und zwei Spielautomaten aufbrachen. Die Einbrecher gaben sich mit Scheingeld zufrieden, die Geldeinsätze mit dem Münzgeld blieben am Tatort zurück.

Einbruch in Arztpraxis

Kappelrodeck. In der Nacht von Freitag auf Samstag, vermutlich zwischen 01.00 - 02.00 Uhr, brachen bisher unbekannte Täter in eine Arztpraxis im Bereich des Kappelrodecker Rathauses ein. Entwendet wurden ein kleinerer Bargelddbetrag und etwas Zahngold. Anwohnern bzw. Personen, denen in der fraglichen Nacht im dortigen Bereich etwas Verdächtiges aufgefallen ist, werden gebeten sich mit dem Polizeirevier Achern-Oberkirch, Telefon 07841/7066-0 in Verbindung zu setzen.

Übermut wird bestraft

Achern. Am Samstagmorgen, gegen 05.00 Uhr drückte ein junger Zeitgenosse eine elektronische Einrichtung im Bereich eines Acherner Schnellrestaurants um und verursachte dadurch Schaden in Höhe von ca. 2000 Euro. Seine Flucht wird vergebens sein, wurde doch das Kennzeichen des Fahrzeugs in das er einstieg durch aufmerksame Zeugen, sowie die Überwachungsanlage dort, festgehalten.

Trinkgelage wird teuer für junge Dame

Achern. Eine 20-Jährige wurde am Samstagmorgen, gegen 02.00 Uhr, nach Hinweisen von Passanten, im Bereich einer Acherner Discothek durch die Polizei "sturzbetrunken" aufgefunden. Die Dame wurde in Gewahrsam genommen und Angehörigen überstellt. Für den Transport nach Hause und eine außerplanmäßig, notwendig gewordene Reinigung des Dienstkraftfahrzeugs wird eine ordentliche Rechnung seitens der Polizei auf die Betroffene zukommen.

Kennzeichen entwendet

Achern. In der Nacht auf Samstag wurden von einem im Industriegebiet Achern abgestellten Pkw die beiden amtlichen Kennzeichen OG-XX 2005 durch bisher nicht bekannte Täter entwendet.

Unbekannter Lkw nach Unfallflucht gesucht.

Achern. Am Freitagmittag, zwischen 15.00 - 17.00 Uhr beschädigte der Führer eines bisher unbekanntem Lkw im Bereich der "abknickenden Vorfahrtstraße" in der Wilhelm-Schechter-Straße/Kapellenstraße das Vordach eines Anwesens bei der Vorbeifahrt. Im Anschluss entfernte sich der Fahrzeugführer unerlaubt von der Unfallstelle, obwohl Sachschaden in Höhe von ca. 500 Euro entstand.

Zweiradfahrer fuhr ohne Fahrerlaubnis und ohne Versicherungsschutz.

Oppenau. Am Samstag, um die Mittagszeit wurde in Oppenau ein 21-jähriger Rollerfahrer kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass der junge Mann weder im Besitz einer Fahrerlaubnis war noch ein aktueller Versicherungsschutz für das Gefährt bestand. Die Weiterfahrt wurde untersagt; eine entsprechende Anzeige folgt.

Motorradfahrer bei Unfall schwer verletzt.

Seebach. Schwere Verletzungen erlitt ein Motorradfahrer am Samstagnachmittag bei einem Unfall im Bereich Seebach-Wolfsbrunnen. Der ortsunkundige Zweiradfahrer war in einer Gruppe von drei Motorradfahrern bergwärts gefahren und geriet in der "Spitzkehre" Höhe Wolfsbrunnen auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs und stieß dabei mit einem talwärtsfahrenden Lkw zusammen. Bei dem Zusammenprall erlitt der Mann schwere Verletzungen und wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik verbracht.

Radfahrerinnen stürzt und verletzt sich schwer

Achern-Önsbach. Schwere Verletzungen zog sich eine 33-jährige Radfahrerinnen am Samstagabend zwischen Önsbach und Fautenbach zu als sie ohne Fremdbeteiligung infolge eines Fahrfehlers zu Fall kam.

Handgreiflicher Streit um ein Bierfässchen.

Oberkirch. Streit um ein Bierfässchen gab es am Samstagabend, kurz nach 22.00 Uhr im Bereich des Kirchplatzes in Oberkirch. Zwei amtsbekannte Personen aus dem Oberkircher Raum bemächtigten sich gewaltsam eines Bierfässchens. Als sich der 14-jährige Besitzer gegen die Wegnahme wehrte erhielt sowohl er als auch eine gleichaltrige Begleiterin Schläge. Der Polizeiposten Oberkirch hat die Ermittlungen in der Sache übernommen.

Vandalen auf frischer Tat ertappt

Sasbach. Zeugen konnten am Sonntagmorgen, gegen 01.45 Uhr beobachten wie zwei junge Männer im Bereich der Gartenstraße in Sasbach ein Verkehrszeichen mutwillig beschädigten. Die beiden 17-Jährigen müssen nun mit einer Strafanzeige wegen Sachbeschädigung rechnen; außerdem haben sie für den verursachten Schaden in Höhe von ca. 300 Euro aufzukommen.

Erheblich alkoholisierte Pkw-Fahrerinnen.

Sasbach/Achern. Am Sonntagmorgen, gegen 01.40 Uhr wurde in der Hauptstraße in Sasbach bei einer Pkw-Lenkerin im Rahmen einer polizeilichen Kontrolle erhebliche Alkoholeinwirkung festgestellt. Außerdem wies das rote Fahrzeug auf der rechten Seite massive Beschädigungen auf, deren Herkunft die Polizei noch nicht eindeutig klären konnte.

Unter den Augen der Polizei parkte am gleichen Morgen, gegen 04.30 Uhr eine 20-Jährige ihr Fahrzeug aus einer Parklücke auf dem Gelände einer Discothek im Acherner Industriegebiet aus. Sie übersah dabei eine dahinter stehende Fußgängerin, sowie ein anderes Fahrzeug. Die Fußgängerin wurde bei dem Zusammenprall glücklicherweise nur leicht verletzt; am beteiligten Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1500 Euro.

In den beiden vorliegenden Fällen musste bei den Fahrzeugführerinnen die Entnahme einer Blutprobe angeordnet werden; die Führerscheine wurden einbehalten.

Geschädigter nach Unfallflucht gesucht

Lahr Am Freitag, gegen 09.15 Uhr, beobachtete eine Zeugin in der Friedrichtstraße, vom "Schlüssel" stadteinwärts fahrend, einen Verkehrsunfall. Das vor ihr fahrende Auto streifte beim Vorbeifahren ein rechts geparktes Auto am Außenspiegel, der dadurch beschädigt wurde. Der Unfallverursacher fuhr weiter und die Zeugin merkte sich das Kennzeichen. Als die Unfallstelle später überprüft wurde, war das beschädigte Auto weg. Der Geschädigte wird gebeten, sich bei der Polizei Lahr, Tel. 07821/2770 zu melden.

Unfallflucht

Ettenheim-Altendorf Am Freitagabend, zwischen 18 und 24 Uhr, wurde in der Mahlberger Straße, ein geparkter Pkw angefahren. Es entstand auf der Fahrerseite ein Schaden von 4000 €. Der Unfallverursacher entfernte sich von der Unfallstelle. Das Unfallgeräusch dürfte deutlich hörbar gewesen sein. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Lahr, Tel. 07821/2770, in Verbindung zu setzen.

Betrunkener Jugendlicher

Lahr Am Samstagabend fiel einer Streife in Dinglingen ein Jugendlicher auf. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass er deutlich alkoholisiert war und sich nicht mehr orientieren konnte. Er wurde in Gewahrsam genommen und von der verständigten Mutter beim Polizeirevier abgeholt.

Verkehrsunfall mit zwei leicht Verletzten

Schwanau-Allmannsweier Am Samstagnachmittag wollte ein Autofahrer von der B 36 nach links in die Kürzeller Straße abbiegen. Da Gegenverkehr kam, hielten er und das nachfolgende Auto an. Ein weiterer Autofahrer übersah die beiden stehenden Autos und fuhr gegen das hintere Auto, so dass dieses gegen das davor stehende Auto geschoben wurde. Der Fahrer des mittleren Autos und der Unfallverursacher wurden leicht verletzt. An den Autos entstand ein Schaden von 10.000 €

Ampeln beschädigt

Schuttertal Lange sorgte die Geschwindigkeitsbegrenzung wegen Straßenschäden auf der L 102 für Unmut bei den Verkehrsteilnehmern. Jetzt werden diese Schäden behoben, was auch dazu führt, dass der Verkehr im Baustellenbereich mit Ampeln geregelt werden muss. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden zwei Ampeln von der Baustelle über die Leitplanke geworfen. Eine Ampel landete gar in der Schutter. Ob es wegen der fehlenden Ampel zu gefährlichen Situationen im Fahrzeugverkehr kam, ist nicht bekannt. Mit erheblichem Aufwand des Bereitschaftsdienstes der Straßenmeisterei mussten die Ampeln wieder Instand gesetzt werden. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Lahr, Tel. 07821/2770, in Verbindung zu setzen.

Flüchtige Pkw-Fahrerin

Offenburg-Uffhofen. In der Zeit von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr am Samstagabend beschädigte eine Fahrzeugführerin in der Gifz Zufahrt zur Halbinsel beim Vorbeifahren einen dort ordnungsgemäß geparkten Ford Mondeo. Es entstand Sachschaden von ca. 1000 Euro. Die Fahrzeuglenkerin fuhr weiter ohne sich um die Regulierung des Schadens zu kümmern. Bei dem Verursacherfahrzeug handelt es sich um einen dunklen Pkw. Zeugen des Vorfalls mögen sich bitte unter der Telefonnummer 0781 21-2200 beim Polizeirevier Offenburg melden.

Exhibitionist am Baggersee unterwegs

Schutterwald. Ein ca. 60 Jahre oder älterer Mann, ca. 180 cm groß, helle Hautfarbe, mit rundlichem Gesicht und eher dicklicher Statur, mit graumelierten Haaren und rechteckiger Brille, bekleidet mit einem weiß karierten Hemd und einer khakifarbenen Bermudahose, war am Samstagmittag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Bereich des Baggersees Schutterwald mit einem Fahrrad unterwegs. Er beobachtete hierbei zwei Mädchen und onanierte als diese im Wasser schwimmen gingen. Hinweise wer die Person gesehen hat und eventuell Angaben zu seiner Identität machen kann, werden vom Polizeiposten Neuried unter der Telefonnummer 07807 957990 entgegen genommen.

Pkw-Aufbrüche

Kehl. Im Laufe des Wochenendes wurden im Stadtgebiet Kehl wieder mehrere Pkw aufgebrochen. In den meisten Fällen hatten die Geschädigten ihre Taschen sichtbar im Innenraum des Fahrzeuges liegen lassen. Hieraus wurden dann Bankkarten, Mobiltelefone, Digitalkameras und natürlich Bargeld entwendet. Deshalb rät die Polizei: Lassen Sie keine Taschen oder andere Wertgegenstände offen im Fahrzeug liegen.

Gegenverkehr gefährdet

Appenweier. Ein betrunkenen Fahrzeugführer fuhr in den frühen Sonntagmorgen Stunden aus Richtung Renchen kommend nach Appenweier. Zwischen Renchen und Zimmern kam er auf Grund alkoholbedingten Ausfallerscheinungen auf die Gegenfahrbahn. Hierbei musste ein entgegenkommender Pkw-Lenker abbremsen und nach rechts ausweichen, um eine Kollision zu verhindern. Hierbei soll es sich um einen dunklen Pkw handeln. Der betrunkenen Fahrzeugführer konnte dann in Appenweier festgestellt werden. Ihn erwartet eine Anzeige und er wird wohl in der nächsten Zeit auf seinen Führerschein verzichten müssen. Bei der Fahrerinnen des dunklen Pkw soll es sich um eine blonde Frau gehandelt haben. Diese sowie weitere Zeugen werden gebeten sich mit dem Polizeirevier Kehl in Verbindung zu setzen. Tel. 07851/893-0.

Verkehrsunfallflucht

Kehl-Auenheim. Ein Fahrzeugführer befuhr die Freiburger Straße in Richtung Leutesheim. In einer Rechtskurve kam der Pkw-Lenker auf Grund überhöhter Geschwindigkeit nach links ab und kam an der Mauer des evangelischen Pfarrhauses zum Stehen. Danach entfernt sich der Pkw Lenker vom Unfallort ohne sich um den Schaden zu kümmern. Zeugen dieses Vorfalles sollen sich bitte beim Polizeirevier Kehl melden. Tel. 07851/893-0.

Motivierter Lkw Fahrer

Kehl. Ein litauischer Lkw Fahrer fuhr mit seinem Lkw von Spanien nach Kehl. Hier sollte er weitere Ladung aufnehmen. Da es ihm wohl nicht schnell genug ging, brach er das Spanische Zollsiegel an seinem Anhänger auf. Durch den hiesigen Zoll wurde dies bemerkt. Den "motivierten" Lkw Fahrer erwartet nun eine Anzeige wegen Siegelbruch.
berwolfach

Angefahrener Radfahrer

Oberwolfach. Am Freitag gegen 16:30 Uhr wurde ein 15-jähriger Fahrradfahrer in Höhe des Edeka-Einkaufsmarktes in Oberwolfach von einem unbekanntem Fahrzeugführer angefahren, als er auf die Landstraße 96 einfahren wollte. Der Fahrzeugführer kam vermutlich von hinten und fuhr auf den 15-jährigen auf. Dieser stürzte und schlug mit dem Kopf auf die Fahrbahn. Hierbei erlitt er eine Gehirnerschütterung und war auch kurzzeitig bewusstlos. Als er wieder zu sich kam radelte er nach Hause und meldete den Vorfall seiner Mutter. Diese brachte ihn danach sofort ins Krankenhaus, wo er zwei Tage zur Beobachtung verbringen musste. Über den unfallflüchtigen Fahrzeugführer liegen keine weiteren Erkenntnisse vor. Zeugen des Vorfalles mögen sich beim Polizeirevier Haslach unter der Telefonnummer 07832/97592-0 melden.